

	<p>Objekt: Holzhaken / Rüttihaken</p> <p>Museum: Hammerschmiede mit Bienen- und Heimatmuseum Reichenbach Schindelstraße 8/1 77933 Lahr/Schwarzwald- Reichenbach kultur_heimatpflege@schwarzwaldverein- reichenbach.de</p> <p>Sammlung: Eichenloh-Gewinnung</p> <p>Inventarnummer: RE-2021-7-0013</p>
--	--

## Beschreibung

Dient dem Zusammenrechen der abgehauenen Äste, wenn sie verbrannt werden (?).

<https://de.wikipedia.org/wiki/Lohgerber>

Als Gerberlohe bezeichnet man die vom Baum getrennte, zerschnittene und fein gemahlene Rinde – meistens Eichenrinde, seltener auch Fichten- oder Tannenrinde – in der sich der Gerbstoff Tannin befindet. Dabei werden für einen Zentner Leder vier bis fünf Zentner Lohe benötigt, für kräftiges Sohlenleder (auch Pfundleder genannt) sogar acht Zentner.

Da mit Eichenlohe (aus Eichenbestandteilen hergestellte Lohe) gegerbtes Leder rot bis braun ist, bezeichnete man die Lohgerber oft auch als Rotgerber. Es gibt zahlreiche regional verschiedene Bezeichnungen für den Beruf des Lohgerbers: Lauer, Löber, Loher, Löher, Lorer, Löhler (niederrheinisch), Löhr (norddeutsch)[1] – als Berufsbezeichnungen sind sie längst nicht mehr gebräuchlich, haben jedoch bis heute als Familiennamen überdauert.<https://de.wikipedia.org/wiki/Lohgerber>

Als Gerberlohe bezeichnet man die vom Baum getrennte, zerschnittene und fein gemahlene Rinde – meistens Eichenrinde, seltener auch Fichten- oder Tannenrinde – in der sich der Gerbstoff Tannin befindet. Dabei werden für einen Zentner Leder vier bis fünf Zentner Lohe benötigt, für kräftiges Sohlenleder (auch Pfundleder genannt) sogar acht Zentner.

## Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Metall

Maße:

L: 473 cm; Hakenlänge: 161,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	
	wo	Hammerschmiede (Lahr-Reichenbach )
Hergestellt	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Eichenholz
- Eichenlohe
- Lohgerber